



## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses  
am 16.10.2019**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal  
Marktplatz 2  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnahmeverzeichnis

## **Anwesend waren:**

### **Mitglieder**

Dr. Christoph Bergner	Ausschussvorsitzender, CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Stefanie Mackies	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale), Vertreterin für Frau Müller
Christoph Bernstiel	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dennis Helmich	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Beate Thomann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
René Schnabel	AfD-Stadtratsfraktion Halle
Dörte Jacobi	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Andreas Wels	Fraktion Hauptsache Halle
Yana Mark	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale), Vertreterin für Herrn Schaper
Christian Andrae	Sachkundiger Einwohner
Paul Biedermann	Sachkundiger Einwohner
Emily Chapman	Sachkundige Einwohnerin
Niklas Gerlach	Sachkundiger Einwohner
Sten Meerheim	Sachkundiger Einwohner
Axel Schmidt	Sachkundiger Einwohner
Niklas Ufer	Sachkundiger Einwohner
Oliver Thiel	Sachkundiger Einwohner

### **Verwaltung**

Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete Kultur und Sport
Dr. Markus Folgner	Referent GB III
Kirsten Schneider	Leiterin Team Finanzen/Fördermittel Fachbereich Sport
René Lukas	Stellv. Protokollführer

## **Entschuldigt fehlten:**

Katja Müller	Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)
Torsten Schaper	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Michael Koch	Sachkundiger Einwohner

## zu **Einwohnerfragestunde**

---

Es gab keine Einwohnerfragen.

## zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die öffentliche Sitzung des Sportausschusses wurde von **Herrn Dr. Bergner** eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

---

**Herr Bernstiel** schlug vor, den TOP 4.1 als 1. Lesung zu behandeln.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass **Herr Dr. Bergner** um Abstimmung der Tagesordnung bat.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.09.2019
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Sportstättenentwicklungskonzept 2020 - 2024  
Vorlage: VII/2019/00016
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Onlinevergabe von Sportstätten  
Vorlage: VII/2019/00108
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Errichtung einer Lärmschutzwand auf der Motoballanlage in Halle-Neustadt  
Vorlage: VII/2019/00335
- 6.2. Anfrage des Stadtrates Dennis Helmich zur Ausstattung von Sportstätten mit Basketballkörben  
Vorlage: VII/2019/00393

- 7. Mitteilungen
- 7.1. Veranstaltungshinweise Oktober und November 2019
- 8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
- 9. Anregungen

---

**zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift**

---

**zu 3.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 11.09.2019**

---

Es gab keine Anmerkungen zur öffentlichen Niederschrift vom 11. September 2019, sodass diese durch die Ausschussmitglieder bestätigt wurde.

**Abstimmungsergebnis: bestätigt**

---

**zu 4 Beschlussvorlagen**

---

**zu 4.1 Sportstättenentwicklungskonzept 2020 - 2024  
Vorlage: VII/2019/00016**

---

**Frau Dr. Marquardt** führte in die Vorlage der Verwaltung ein.

**Frau Schneider** ergänzte die Ausführungen anhand einer Präsentation.

**Frau Haupt** fragte, ob sich die angemeldeten Investitionen der Vereine mit dem Interesse der Stadt decken. Des Weiteren fragte sie, ob auch Trendsportarten berücksichtigt werden. Sie merkte an, dass das Konzept nur auf vier Jahre begrenzt ist und ein Fazit über zukünftige Perspektiven fehlt.

**Frau Dr. Marquardt** sagte, dass die Maßnahmen mittelfristig geplant wurden. Nicht alle Vorhaben können innerhalb der nächsten fünf Jahre umgesetzt werden. Die sanierungsbedürftigen Sportstätten wurden priorisiert, um den wachsenden Vereinen die Möglichkeit zu geben, ihren Sport zu treiben.

Sie betonte, dass Multifunktionalität künftig gefördert wird, damit auch andere Sportarten (Trendsportarten) betrieben werden können. Die neue Spielflächenkonzeption bietet die Möglichkeit flexibler zu handeln.

**Frau Schneider** ergänzte, dass alle Vereine gebeten wurden, deren Bedarfe der Stadtverwaltung zu melden. Die Rückmeldungen wurden gesichtet und eine Übersicht erstellt.

**Frau Dr. Marquardt** sagte, dass die Entwicklung der Vereine wichtig ist.

**Herr Bernstiel** fragte, weshalb das Stadtbad im Konzept nicht berücksichtigt wird.

**Frau Dr. Marquardt** antwortete, dass das Stadtbad im Eigentum der Bäder Halle GmbH ist.

**Herr Bernstiel** fragte, ob eventuell fehlende Objekte im Konzept ergänzt werden können.

**Frau Dr. Marquardt** bejahte dies.

**Herr Bernstiel** fragte, wie verbindlich die Maßnahmenliste ist.

**Frau Dr. Marquardt** antwortete, dass die Liste eine Orientierung für den mittelfristigen Zeitraum bietet.

**Herr Schnabel** fragte, ob den Vereinen im Zuge der Sanierungen leerstehenden Sportstätten als Ausweichobjekt zur Verfügung gestellt werden können. Des Weiteren fragte er nach einer Auflistung von ungenutzten Sportstätten.

**Frau Schneider** antwortete, dass ungenutzte Sportflächen nicht bekannt sind.

**Herr Dr. Bergner** sagte, dass unter dem Aspekt der Daseinsvorsorge die zeitlich befristet gesponserten Stätten mitbetrachtet werden müssen. Des Weiteren fragte er nach der Berücksichtigung des Leistungssportes und des LSB-Sportkonzeptes.

**Frau Dr. Marquardt** antwortete, dass die zeitlich befristet gesponserten Stätten in der mittelfristigen Planung schon dargestellt sind. Des Weiteren sagte sie, dass das LSB-Leistungssportkonzept im Sportprogramm berücksichtigt wurde.

**Frau Jacobi** fragte nach dem Unterschied zwischen der Risikominimierung und der Notwendigkeit der Sportausübung.

**Frau Schneider** antwortete, dass beide mit 35 Prozent gewichtet werden. Bei der Risikominimierung handelt es sich um eine Gefahrenabwehr.

**Frau Jacobi** fragte, weshalb im ISEK und im Sportprogramm eine andere Priorisierung vorgenommen wurde.

**Frau Schneider** antwortete, dass die Priorisierung aufgrund von Erfahrungswerten erfolgt ist. Das ISEK bezieht sich nicht im Einzelnen auf die halleschen Sportstätten.

**Frau Dr. Marquardt** ergänzte, dass das Sportstättenentwicklungskonzept das ISEK konkretisiert.

**Herr Thiel** sagte, dass der Stadtsportbund bei der Erarbeitung des Konzeptes nicht eingebunden wurde. Bei der angedachten Zeitschiene der Beschlussvorlage ist es kaum möglich, die Inhalte des Konzeptes mit den Mitgliedsvereinen des Stadtsportbundes rückzukoppeln. Eine Äußerung zu den Inhalten des Konzeptes wird schriftlich erfolgen.

**Herr Bernstiel** sagte, dass der Stadtsportbund mit eingebunden werden muss und daher auch vonseiten seiner Fraktion eine zweite und dritte Lesung nötig sind.

**Herr Thiel** merkte an, dass bis zum nächsten Sportausschuss eine Stellungnahme nicht möglich ist.

**Frau Dr. Marquardt** bat, eventuelle Fragen an den Geschäftsbereich zu senden, damit diese bis zur nächsten Sitzung aufbereitet werden können.

**Herr Bernstiel** bat um Prüfung, ob ein Platzhalter für die Maßnahmen im Haushalt 2020 vorgesehen werden kann.

**Herr Thiel** sagte, dass er Vorschläge für ein Konzept von 2022 bis 2026 vorlegen wird.

**Herr Biedermann** gab zu bedenken, dass die Laufsporthalle massiven Sanierungsbedarf hat.

**Frau Dr. Marquardt** ergänzte, dass die Laufsporthalle in der mittelfristigen Planung des Haushaltes verankert ist.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen zur 1. Lesung.

**zu 4.1 Sportstättenentwicklungskonzept 2020 - 2024**  
**Vorlage: VII/2019/00016**

---

**Abstimmungsergebnis:** vertagt

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat beschließt das Sportstättenentwicklungskonzept der Stadt Halle (Saale) 2020 - 2024.

Der Einsatz von finanziellen Mitteln für Instandhaltung, Instandsetzung, Sanierungsmaßnahmen sowie Neubau von Sportinfrastruktur soll zukünftig nach den in diesem Konzept erarbeiteten Kennziffern und Kriterien in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel erfolgen, wobei Maßnahmen zur Verkehrssicherung und Gefahrenabwehr gesondert und prioritär behandelt werden sollen.

**zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 5.1 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Onlinevergabe von Sportstätten**  
**Vorlage: VII/2019/00108**

---

**Herr Bernstiel** brachte seinen Antrag ein und begründete diesen.

**Frau Dr. Marquardt** sagte, dass der Antrag in den Hauptausschuss verwiesen wurde und die Gestaltung der Website dem Oberbürgermeister obliegt. Des Weiteren merkte sie an, dass die Stadtverwaltung ein transparentes und faires Vergabeverfahren hat.

**Frau Schneider** informierte, dass die beispielhaft aufgeführten Portale der anderen Kommunen als Datenbank der vorhandenen Sportstätten dienen. Die Zuweisung der Wunschsportstätte erfolgt auch dort durch die jeweilige Stadtverwaltung.

Die Zuweisungen für die Sportstätten erfolgten in der Stadt Halle so frühzeitig wie möglich. Im Zeitraum zwischen Februar und März werden alle Sportvereine mit einem Vereinsbrief angeschrieben. Die Vereine werden darauf hingewiesen, dass sie ihre Bedarfe für die kommende Saison anmelden sollen. Die eingereichten Anträge werden gesichtet und auf Grundlage der Sportstättenbenutzungssatzung eingestuft. Daraufhin erfolgen die Zuweisungen und die Bestätigungen an die Vereine.

**Herr Eigendorf** sagte, dass es seiner Meinung nach keine Vereine gibt, die mit dem aktuellen Vergabesystem zufrieden sind. Er sprach sich für den Antrag aus.

**Herr Thiel** sagte, dass ein Vergabesystem auf Grundlage von transparenten Kriterien geschaffen werden muss, aus denen sich eine gerechte Vergabe ableiten lässt. Er fragte, nach welchen Kriterien innerhalb des Breitensports sortiert wird.

Er gab zu bedenken, dass ein technisches System auf Grundlage von technisch lesbaren Kriterien kulturelle Auswirkungen hat. Die Art der Vergabe wird den Sport verändern.

**Herr Schnabel** sprach sich für den Antrag aus und merkte an, dass im Vorfeld die Zeiten für den Schul- und Leistungssport im Onlineportal geblockt werden sollten.

**Herr Wels** sagte, dass das aktuelle Vergabeverfahren praktikabel ist. Er fragte Herrn Bernstiel, welche Vereine online zugreifen könnten wie der Versicherungsschutz in der jeweiligen Sportstätte geregelt wurde und wie die Schlüsselübergabe erfolgt.

Weiterhin sagte er, dass seine Fraktion ein Onlinevergabesystem befürworte, wenn die eben genannten Punkte schlüssig geklärt sind.

**Frau Jacobi** fragte, ob die Stadtverwaltung noch Zugriff zu der vor Jahren erworbenen Vergabesoftware hat und wenn ja, auf welchem Stand die Nutzbarkeit ist.

**Herr Meerheim** sagte, dass bei der bisherigen Vergabe keine Transparenz erkennbar ist. Die Verfügbarkeit der möglichen Sportstätten ist nirgends einsehbar. Er sprach sich für den Antrag aus.

**Herr Schnabel** merkte an, dass die Schlüsselübergabe über Schlüsseltresore an den Sportstätten erfolgen könnte.

**Herr Bernstiel** betonte, dass das Vergabeverfahren modernisiert werden muss und bat um Zustimmung für den Antrag. Es ist nicht Anliegen des Antrages in die Rechte des Oberbürgermeisters einzugreifen, sondern für die Nutzer eine Vereinfachung zu bringen.

**Frau Schneider** sagte, dass neue Nutzer vorerst einen Rahmenvertrag abschließen müssen, indem sämtliche Rechte und Pflichten für die Nutzung stehen. Des Weiteren sagte sie, dass keine Beschwerden zum aktuellen Vergabeverfahren eingegangen sind. Der Fachbereich Sport steht einer elektronischen Vergabevariante offen gegenüber.

**Frau Dr. Marquardt** ergänzte, dass es eine Vergabesoftware gab, die nicht funktionsfähig war. In Abstimmung mit IT-Consult soll eine neue Software angeschafft werden.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass **Herr Dr. Bergner** um Abstimmung des Antrages bat.

**zu 5.1 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Onlinevergabe von Sportstätten**  
**Vorlage: VII/2019/00108**

---

**Abstimmungsergebnis sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner:**

einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen und Stadträte:**

einstimmig zugestimmt

**Beschlussempfehlung:**

1. Die Sportstättenvergabe in der Stadt Halle (Saale) erfolgt ab 2021 hauptsächlich über ein öffentlich zugängliches Online-Portal.
2. Konkrete Vorschläge zur Umsetzung des neuen Sportstättenmanagements sind dem Stadtrat bis Dezember 2019 vorzulegen.

**zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 6.1 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Errichtung einer Lärmschutzwand auf der Motoballanlage in Halle-Neustadt**  
**Vorlage: VII/2019/00335**

---

**Herr Eigendorf** fragte, welche Orte konkret geprüft werden und wie der Kostenrahmen bzw. Zeitplan ist.

**Frau Schneider** antwortete, dass derzeit der Standort Schieferstraße geprüft wird. Zu den Kosten kann noch keine Aussage getroffen werden.

**zu 6.2 Anfrage des Stadtrates Dennis Helmich zur Ausstattung von Sportstätten mit Basketballkörben**  
**Vorlage: VII/2019/00393**

---

**Herr Helmich** fragte, was die Stadtverwaltung unternimmt, um den Spielbetrieb angesichts neu festgelegter Korbhöhen in der Übergangsphase zu ermöglichen.

**Frau Dr. Marquardt** antwortete, dass die Ausstattung bei Neusanierungen von Sporthallen mit berücksichtigt wird.

**Herr Helmich** sagte, dass dadurch die Trainings- und Spielzeiten nicht gewährleistet sein können. Er fragte, ob es eine Rücksprache mit dem Fachverband gab und wie die Stadtverwaltung den Spielbetrieb absichern will.

**Frau Dr. Marquardt** sagte, dass nach einer flexiblen Lösung gesucht wird.



**Herr Biedermann** merkte an, dass es eine deutschlandweite Regelung ist und somit der Fachverband in der Verantwortung steht.

## zu 7      **Mitteilungen**

---

### zu 7.1      **Veranstaltungshinweise Oktober und November 2019**

---

**Frau Dr. Marquardt** informierte, dass die Veranstaltungshinweise in Session hinterlegt sind.

**Frau Jacobi** bezog sich auf die Einweihung „Park der Olympiasieger/innen“ am Hansering. Sie fragte, wer für die Wartung zuständig ist.

**Frau Schneider** antwortete, dass am 23. Oktober die feierliche Übergabe des Parks an die Stadt Halle (Saale) erfolgen wird. Eigentümer bleibt die Stiftung Sport. Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

### zu 7.2      **Herr Ufer zum Internationalen Herbstpokal im Schwimmen**

---

**Herr Ufer** informierte, dass vom 1. bis 3. November 2019 der internationale Herbstpokal in der Schwimmhalle Halle-Neustadt stattfindet.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

## zu 8      **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

### zu 8.1      **Herr Eigendorf zur Ehrung der halleischen Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum**

---

**Herr Eigendorf** sagte, dass die vorab schriftlich eingereichte Anfrage zur Ehrung der halleischen Olympiasiegerinnen und Olympiasieger im öffentlichen Raum hinfällig ist.

### zu 8.2      **Herr Meerheim zum Sportparadies**

---

**Herr Meerheim** fragte, wann das „Sportparadies“ für den Sport in der Stadt Halle zur Verfügung steht bzw. wann mit einem Ende der Baumaßnahme zu rechnen ist.

**Frau Schneider** sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

**zu 8.3 Herr Meerheim zum Basketballplatz am Unterberg**

---

**Herr Meerheim** fragte, wie der aktuelle Umsetzungsstand bzgl. eines Basketballplatzes am Unterberg ist.

**Frau Schneider** sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

**zu 8.4 Herr Meerheim zur Damenauswahl im Stadtfachverband Fußball**

---

**Herr Meerheim** verwies auf ein Gespräch mit dem Präsidenten des SFV und fragte, ob die Damenauswahl der Stadt Halle (Saale) auf dem Fußballplatz Brandberge trainieren.

**Frau Schneider** sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

**zu 9 Anregungen**

---

Es gab keine Anregungen.

**Herr Dr. Bergner** beendete die öffentliche Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

---

Dr. Christoph Bergner  
Ausschussvorsitzender

---

René Lukas  
Stellv. Protokollführer